

INTERPELLATION Franziska Roth betr. Errichtung von Wartehäuschen bei Bus- und Tramstationen

Wortlaut:

"Im ÖV-Programm 2006-2009 schreibt der Regierungsrat, dass Marktuntersuchungen grossen Handlungsbedarf bei den Wartehallen an ÖV-Haltestellen zeigen. Die grossrätliche Kommission für Umwelt, Verkehr und Energie (UVEK) spricht in ihrem Bericht zum ÖV-Programm von einer Zumutung, wie viele Fahrgäste im wörtlichen Sinn im Regen stehen gelassen werden und fordert darum, unterstützt vom Kantonsparlament, für jede Haltestelle Warteunterstände.

Nun gelangt der Regierungsrat mit einem Ratschlag für einen Kredit zur Errichtung von neuen Normwartehallen für die BVB an den Grossen Rat. Diesem Ratschlag ist zu entnehmen, dass es in Basel rund 200 Haltestellen gibt, wovon bei je 60 Tram- und Bushaltekanten noch kein Witterungsschutz besteht. Der Regierungsrat beantragt nun einen Rahmenkredit von CHF 3 Mio. für eine Programmfinanzierung von 40 - 50 Wartehallen. Diese sollen innerhalb der nächsten fünf Jahre aufgestellt und zu einem sichtbaren Mehrwert für die ÖV-KundInnen werden. In Riehen werden möglicherweise zwei Haltestellen berücksichtigt.

Damit auch die ÖV-Kundinnen und Kunden von Riehen in den Genuss dieses Mehrwerts kommen und nicht im Regen stehen gelassen werden, bitte ich den Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Steht der Gemeinderat hinter der Vorgabe des Grossen Rats, dass an allen Haltestellen des öffentlichen Verkehrs Warteunterstände aufgestellt werden sollen?
2. An welchen Haltestellen auf Gemeindegebiet ist dem noch nicht so und von wie vielen Fahrgästen werden diese benutzt?
3. An welchen Haltestellen sind infolge von Strassensanierungsmassnahmen Wartehäuschen bereits geplant oder zugesagt?
4. Ist der Gemeinderat zufrieden mit dem regierungsrätlichen Ratschlag (07.1895.01 Kredit für die Errichtung von neuen Normwartehallen für die BVB), gemäss dem für Riehen in den nächsten fünf Jahren nur gerade zwei zusätzliche Wartehäuschen vorgesehen sind?
5. Ist der Gemeinderat bereit, beim Kanton resp. den BVB dafür einzutreten, dass die Vorgabe des Grossen Rates - an jeder Haltestelle ein Warteunterstand - in Riehen speditiv umgesetzt wird?

Ich danke für die Beantwortung meiner Fragen."

Eingegangen: 23. Januar 2008

Reg. Nr. 01-0201.015

Nr. 06-10.597.1

Interpellation Franziska Roth betreffend Errichtung von Wartehäuschen bei Bus- und Tramstationen

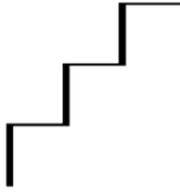
Die Interpellantin stellt richtig fest, dass bei rund 60 Tram- und Bushaltekanten im Kanton Basel-Stadt kein Witterungsschutz besteht. Mit einem entsprechenden Ratsschlag der Regierung für neue Normwartehäuschen sollen in den nächsten fünf Jahren mit einem Rahmenkredit von CHF 3 Mio. 40 bis 50 neue Wartehäuschen realisiert werden. Für die Wahl der Haltestellen, bei welchen ein Witterungsschutz realisiert werden kann/soll, haben die BVB Kriterien aufgestellt. Massgebend sind dabei eine gewisse Einsteigerzahl, die örtlichen Platzverhältnisse und städtebauliche Aspekte. Für Riehen sind zwei Wartekabinen vorgesehen (eine zusätzliche und ein Ersatz). Gemäss den vorgegebenen Kriterien zeigt sich, dass in der Stadt gegenüber den Verhältnissen in Riehen ein Nachholbedarf für Wartehallen besteht.

Die kleine Zahl von nur einer neuen Wartekabine für Riehen erklärt sich dadurch, dass - gemessen an den aufgestellten Kriterien - Riehen im Vergleich zur Stadt bereits heute einen sehr hohen Standard bezüglich der Ausrüstung mit Wartehallen bei den Einsteigerhaltestellen aufweist. Die Riehener Verwaltung ist auch laufend bemüht, bei jedem Umbauvorhaben neue Wartehäuschen einzuplanen, wo dies möglich ist und Sinn macht. Die Fahrgäste in Riehen sollen nicht im Regen stehen gelassen werden.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

- 1. Steht der Gemeinderat hinter der Vorgabe des Grossen Rats, dass an allen Haltestellen des öffentlichen Verkehrs Warteunterstände aufgestellt werden sollen?*

Grundsätzlich befürwortet der Gemeinderat das Aufstellen von Warteunterständen bei den Haltestellen in Riehen. Dabei muss aber, wie bereits oben erwähnt, die Einschränkung gemacht werden, dass es infolge der Platzverhältnisse nicht bei jeder Haltestelle möglich ist, einen Witterungsschutz zu realisieren. Zudem macht es wenig Sinn, bei reinen Aussteigerhaltestellen Wartehallen zu bauen. Es werden aber alle Möglichkeiten ausgelotet, auch bei geringen Einsteigerzahlen (z. B. bei den Kleinbuslinien) Wartekabinen zu realisieren.



2. An welchen Haltestellen auf Gemeindegebiet ist dem noch nicht so und von wie vielen Fahrgästen werden diese benutzt?

Es gibt in Riehen einige Haltestellen, welche nicht mit einem Unterstand ausgerüstet sind. In den meisten Fällen handelt es sich um reine Aussteigerhaltestellen oder Haltestellen der Kleinbuslinien mit sehr schwachen Fahrgastzahlen. Riehen verfügt über einen sehr hohen Stand der mit Wartehallen ausgerüsteten Haltestellen. Im Gegensatz zur Stadt werden in Riehen auch Wartekabinen erstellt, welche weit unter der für die Stadt Basel festgelegten minimalen Einsteigerzahl von 400 Personen täglich liegen. Bei den Kleinbuslinien beteiligt sich die Gemeinde an den Investitionskosten der Wartehallen.

3. An welchen Haltestellen sind infolge von Strassensanierungsmassnahmen Wartehäuschen bereits geplant oder zugesagt?

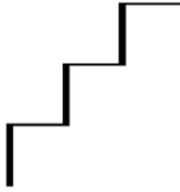
Im Grenzacherweg wird mit den BVB untersucht, bei welchen Haltestellen die neuen Wartekabinen errichtet werden sollen. Im Rahmen der Tramgleise- und Strassenerneuerung Aeussere Baselstrasse soll bei der Neugestaltung der Traminseln Bettingerstrasse Richtung Stadt ein neuer Warteunterstand realisiert werden (Ersatz). Die Verwaltung prüft bei Strassensanierungen auch laufend die Möglichkeit, Warteunterstände bei Haltestellen mit einzuplanen, insbesondere auch bei den Riehener Kleinbuslinien.

Auch beim Bahnhof Riehen wird infolge der überraschend stark zunehmenden Fahrgastzahlen geplant, an geeigneter Stelle eine zusätzliche Wartehalle auf dem Perron zu errichten, damit die Fahrgäste bei Regen und Wind geschützt auf den Zug warten können.

4. Ist der Gemeinderat zufrieden mit dem regierungsrätlichen Ratschlag (07.1895.01 Kredit für die Errichtung von neuen Normwartehallen für die BVB), gemäss dem für Riehen in den nächsten fünf Jahren nur gerade zwei zusätzliche Wartehäuschen vorgesehen sind?

Gemäss Auskunft der BVB ist in Riehen bei der Umsteigerhaltestelle Habermatten auf der 6er-Linie Richtung Dorf eine neue Wartehalle vorgesehen. Wie bereits erwähnt, wird auch im Grenzacherweg geprüft, zusätzliche neue Wartekabinen aufzustellen.

Der Gemeinderat will den hohen Standard der Haltestellen in Riehen beibehalten und gemeinsam mit den BVB sukzessive weiterentwickeln.



Seite 3 5. *Ist der Gemeinderat bereit, beim Kanton, resp. den BVB dafür einzutreten, dass die Vorgabe des Grossen Rates - an jeder Haltestelle ein Warteunterstand - in Riehen speditiv umgesetzt wird?*

Der Gemeinderat kann nachvollziehen, dass es aus oben aufgeführten Gründen und auch aus finanziellen Überlegungen wenig Sinn macht, an jeder Haltestelle einen Unterstand realisieren zu wollen. Hingegen wird er sich dafür einsetzen, dass wie bis anhin geprüft wird, wo in Riehen sinnvolle und für die Fahrgäste nutzbringend zusätzliche Wartehäuschen realisiert werden können.

Riehen, 29. Januar 2008

Gemeinderat Riehen